

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 6

Rubrik: Was die Presse presst...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Coiffeur: «Ja ja, mein Herr, Ihre Haare lichten sich bedenklich, ich befürchte fast eine Glatze! Hm, ... haben Sie schon unser Haarwasser „Antiglatzol“ probiert?»

Gutmütig wehrt der Kunde: «Ach, seien Sie unbesorgt, davon kommt's nicht!»

Rg.

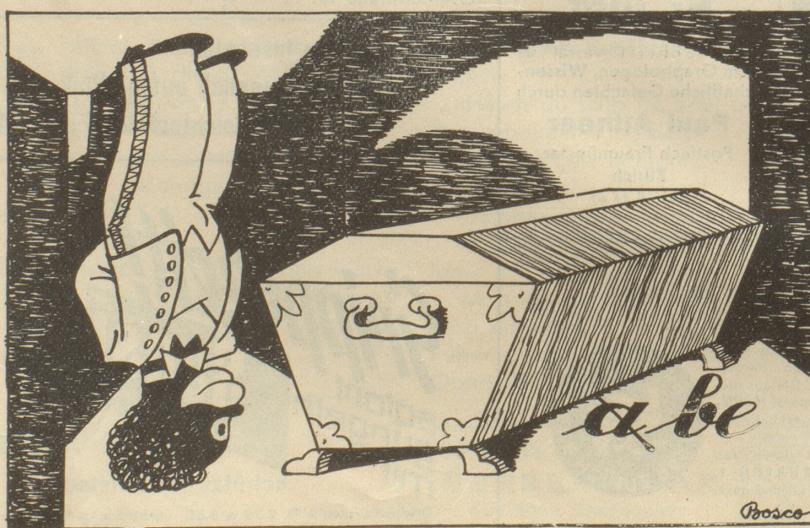
Ich gebe im Lateinexamen dem Kandidaten folgenden Satz zum Uebersetzen: «Fiat justitia, pereat mundus.» (Gerechtigkeit muß geschehen, und wenn die Welt zugrunde gehen sollte.)

Er übersetzt prompt: «Wenn Gerechtigkeit geschähe, müßte die Welt untergehen!»

Sigmund

Das Rätsel von Bosco

Auflösung Seite 19



Wenn man das Bild umkehrt, sieht man einen Neger.

Was die Presse preßt...

Aus einem Zürcher Blatt:

Infolge der strengen Kälte überfliegen große Züge von Wildenten, Wildschweinen und Schwarzen Tauchern in südlicher Richtung die Nord- und Ostseeküste.

Ob das eine neue Art der Ueberwindung von Transportschwierigkeiten ist? H. Schw.

Aus einem Glarner Blatt:

In der verflossenen Gangfischlaichzeit sind rund 60 Doppelzentner Gangfische im Untersee gefangen worden. An die Fischbrutanstalt Ermalingen wurden 7224 000 Gangfischer abgeliefert.

Warum werden sie nicht zum Aktivdienst aufgeboten? Dü.

Aus einem St. Galler Blatt:

Die Bibliothekskommission hat beschlossen, ihre Tätigkeit, die im letzten Winter durch die Maul- und Klauenseuche stark beeinträchtigt war, diesen Winter in vollem Umfange wieder aufzunehmen.

Es schint doch, die Herre heiged d'Süüchi guet überstande. Cant-

Aus einer Zürcher Landzeitung:

Eheverkündigungen: W. Rudolf von B. in H., und K. Friedrich von B. in W.

Bei diesem Frauenüberfluß! Pizzicato

Aus einem Luzerner Blatt:

Ein deutsches Messerschmidt-Kampfflugzeug kam am Nachmittag bei Ballum auf dänischem Gebiet nieder.

Es wundert mich jetzt, wie es dem Baby geht. Franz

Einem östschweizer. Blatte entnommen:

Verbrüft.

Schneehöhe: Davos [Ortschaft] 55 Zentimeter, Schwendi 50 cm, Weißfluhjoch-Parsenn 156 cm, Küblis 25 cm.

Do mueß de Föhn bös gwüetet ha! Uhu

Zürcherisches Blatt:

Vor dem Gebäude der kommunistischen Tageszeitung «Ny Dag» in Stockholm explodierte eine Bombe, wodurch die Fensterscheiben der Zeitung zertrümmert wurden.

D'Zensurlöcher werded jetzt nämlich verglast. E. O.

Aus einem Feuilleton-Roman:

Er zog seine Augensterne bis unter die Pupillen empor und sagte ...

(Vor dem Spiegel zu üben!) Mouche



«Liebling, und wenn der Krieg zu Ende ist, hoffe ich, daß wir wieder zusammen campieren können!»

Französischer Humor aus «Marianne»